

# Stander

02 | 2012

YACHT CLUB ARBON



Stander 02/2012, Yacht Club Arbon, Adolph-Saurer-Quai 19, CH-9320 Arbon



Impressum

**Cover**

Foto: Mondscheinwoche 2012

**Herausgeber**

Yacht Club Arbon

Adolph-Saurer-Quai 19, 9320 Arbon

[www.yca.ch](http://www.yca.ch)

**Redaktion/Inserate**

Fabienne Ritter

Geigerstrasse 7, 9015 St. Gallen

Tel. 076 326 08 80

[fabienne\\_ritter@hotmail.com](mailto:fabienne_ritter@hotmail.com)



|                             |    |
|-----------------------------|----|
| Vorwort                     | 5  |
| Pfingstausfahrt             | 8  |
| ESSE 850 IC Cup             | 11 |
| Mondscheinwoche             | 14 |
| Schoten- und Knoten Regatta | 23 |
| Sommerausfahrt              | 25 |



**Ullman Sails Schweiz**



**Kuhn Sailing Center**  
Ullman Sails Schweiz  
Arbonerstrasse 4  
CH 8590 Romanshorn

[www.ullmansails.ch](http://www.ullmansails.ch)  
[info@ullmansails.ch](mailto:info@ullmansails.ch)  
+41 (0)71 7931249



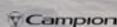
**FÜR DIE SCHÖNSTEN  
AUGENBLICKE.**

**HAUSAMMANN**

8592 Uttwil  
Tel. 071 466 75 60  
[www.hausammann.ch](http://www.hausammann.ch)

**PRO NAUTIK**

8590 Romanshorn  
Tel. 071 466 14 14  
[www.pro-nautik.ch](http://www.pro-nautik.ch)



PRESTIGE



## Liebe YCA-ler,

bereits neigt sich die Segelsaison dem Spätsommer und Herbst zu. Die Saison wurde teilweise durch recht gute Windverhältnisse geprägt, welche vielen Fahrtenseglern die Gelegenheit bot, die Wetterfestigkeit ihrer Bekleidung zu testen.

Unseren Regattaseglern gelang es dieses Jahr, die Farben des YCA besonders erfolgreich zu vertreten. So gab es bis jetzt einige schöne Erfolge bei den Optis mit Lea Ruegg, bei den Piraten-Junioren und natürlich bei den aktiven Regatteuren wie Stephan Fels, Timo Naef, Franco Barletta, Harry Geisser, Max, Philippe und Roman Juchli, Hans Fatzer und vielen anderen vom YCA. Die Farben des YCA waren auch in diesem Jahr auf lokalen und internationalen Meisterschaften, sowie auf Europa- und sogar mit dem Segelteam von Harry Geisser, auf Weltmeisterschaften vertreten. Die für 2012 geplanten YCA-Regatten liegen, wegen der Absage des Jeunesse-Cup von der Lacuster Klassenvereinigung, schon hinter uns. So können wir jetzt bereits sagen, dass die im Juni durchgeführten Regatten (der Esse 850 International Cup, die Mondscheinwoche und die Schoten & Knoten Regatta), als die erfolgreichsten Regatten in die Geschichte des YCA eingehen werden. Dazu möchte ich allen Helfern herzlich danken. Dank ihrer Mithilfe konnten wir diese Regatten zu diesem Erfolg führen.

Wir befinden uns mittlerweile bereits in der Planung für die im Mai 2013 stattfindende Access Class Europameisterschaft, welche wir gemeinsam mit Sailability abhalten werden. Dazu konnten wir jetzt schon ein starkes OK-Team mit Claudia Schmid, Esther Mattmann, Ivo Gonzenbach, Willi Lutz, Toni Stäheli und Jürg Stäheli etablieren.

Wie im letzten „Stander“ geschrieben und schon öfters bekannt gegeben, sind wir immer noch auf Präsidentensuche. Diese gestaltet sich als sehr schwierig. Darum rufe ich alle Mitglieder dazu auf, aktiv bei der Suche eines Nachfolgers mitzuhelfen, damit der YCA auch in Zukunft korrekt geführt werden kann.

Nun wünsche ich allen YCA-Mitgliedern noch einen schönen, windreichen Spätsommer samt Herbst und immer eine Handbreit Wasser unter dem Kiel!

Euer Präsident

Rolf



SWISS SAIL-DESIGN



# QUALITY MEETS PERFORMANCE.

**VM-SAILS VOGEL & MEIER AG**  
[info@vmsails.ch](mailto:info@vmsails.ch) [www.vmsails.ch](http://www.vmsails.ch)

**BODENSEE** VM SAILS AG GOLDACHERSTR. 8 9327 TÜBACH 071 8419277

**ZÜRICHSEE** SEGELKLINIK WALSER 044 7809911 [info@segelklinik.ch](mailto:info@segelklinik.ch)

**VIERWALDSTÄTTERSEE / SEMPACHERSEE** T. STALDER 079 2290964 [kontakt@stalder-werft.ch](mailto:kontakt@stalder-werft.ch)

**LAC DE NEUCHÂTEL** ROBERT BOURQUIN 032 9260187 [r-bourquin@bluewin.ch](mailto:r-bourquin@bluewin.ch)

thaler



[www.swisswoodenboats.ch](http://www.swisswoodenboats.ch)  
[www.rapp-boats.ch](http://www.rapp-boats.ch)



Your dream is our challenge.

**Boots- und Yachtwerft Rapp**

CH-9425 Thal, P. +41 71 888 44 22, [info@swisswoodenboats.ch](mailto:info@swisswoodenboats.ch)



## Pfingstausfahrt

26. - 28. Mai 2012

Verfasser Anton Stäheli



Einige Boote begannen ihre Anreise bereits am Freitagabend. Bei herrlichem Wind (5-6 Bf aus NO) und viel Sonnenschein, konnten am Freitagabend ausschliesslich gesegelt werden. Einige der Teilnehmer trafen sich im Hafen Meichle und Mohr. Auf meiner Monsoon begleitete mich YCA Nachbar, Köbi Grob.



Am Samstagvormittag war leider nur noch ein leichter Südwind von 2 Bf übrig. Wir segelten gemächlich, nahe dem deutschen Ufer entlang bis nach Lindau. Wie so oft vor Lindau, schief der Wind fast vollständig ein, zudem drehte das übriggebliebene „Lüftchen“ immer wieder um fast 180°. Schlussendlich entschied ich mich, die übriggebliebene Seemeile unter Motor, nervenschonend zu bewältigen. Köbi und ich erreichten Lindau Zech um die Mittagszeit, um die notwendigen Mooringleinen und Hafplätze für den YCA zu reservieren.



Ab 14.30 Uhr trafen sukzessive alle 12 gemeldeten Boote ein. Das ehemalige Lüftchen dreht wieder auf NO und wurde zunehmend zu einem freundlichen Segelbegleiter mit 4-5 Bf. Um 17.00 trafen sich 27 glückliche Teilnehmer beim Clubhaus Zech zu einem Apéro. Anschliessend spazierten wir gemeinsam zum Restaurant Strandhaus, wo wir nach sehr langer Wartezeit dennoch köstlich verwöhnt wurden. Als Entschuldigung für das „geduldige Warten“ spendierte uns das Strandhausteam den Nachtisch.

Am Pfingstsonntag war das Wetter etwas diesig und der Wind musste wahrlich gesucht werden. Werner Huhn meldete nach dem Frühstück, dass seine Brille direkt neben seinem Boot auf Grund liege. Bei 13 Grad Wassertemperatur konnten sich jedoch keine dienstbereiten YCA Helfer finden.



Der Hafenmeister organisierte deshalb eine örtliche Taucherin aus Lindau. Kurz nach 12.00 Uhr konnte Werner seine Brille wieder aufsetzen und die Fahrt nach Staad, mit klarer Sicht in Angriff nehmen. Um 17.45 Uhr trafen sich 30 Teilnehmer im Hafen Staad und spazierten gemütlich zum Restaurant Jägerhaus nach Altenrhein. Unterwegs konnten sich alle bei einem Apéro auf das bevorstehende Abendessen einstimmen. Nach 30 Minuten erreichten wir gemeinsam das Jägerhaus, wo uns ein Abendessen serviert wurde. Mit leichtem „Terminverzug“ verabschiedete ich mich um 22.30 Uhr von den Teilnehmern um den Heimweg anzutreten. Nach einer geruhsamen Nacht kehrten am Pfingstmontag alle Boote unversehrt zurück in ihren Heimathafen.



**Leistungsstarke Kaffee-Maschinen  
für die professionelle Gastronomie  
und fürs Büro.**

**AQUATOR**   
Swiss made coffee machines

Aequator AG | CH-9320 Arbon | [www.aequator.ch](http://www.aequator.ch)

HENRI  LLOYD®

Sea & Country Clothing



Technische Artikel vom Masttopp bis zum Kiel. Funktionelles vom Scheitel bis zur Sohle. Modische Freizeitbekleidung aus England und Frankreich. Auf zwei Stockwerken präsentieren wir Ihnen in unserem maritimen Shop neue Trends und bewährte Klassiker.

**Beachten Sie auch unsere aktuellen Schaufenster !**

**Immer eine Wellenlänge voraus**



**Brompton Klappfahrrad**

Lassen Sie sich von uns die Vorteile zeigen, die kleinen Packmasse, verschiedene Farben, ein traumhaftes Fahrgefühl...

**Shipper's Shop**

alles für den Wassersport

CH-9326 Horn • direkt beim Hafen Seestrasse. 81

Telefon 071 841 56 68 • Fax 071 845 13 05

Öffnungszeiten: Die. – Fr. ab 13 Uhr • Sa ab 9 Uhr

E-Mail: [shippersshop@bluewin.ch](mailto:shippersshop@bluewin.ch)

Internet: [www.shippersshop.ch](http://www.shippersshop.ch)





## Regattasport auf hohem Niveau vor Arbon

Mit einer windigen Schlusswettfahrt ging am Sonntag, 3. Juni der Esse-Cup auf dem Bodensee zu Ende. Mit vier Laufsiegen in fünf Wettfahrten wurde Alain Marchand (SCStM) und sein Team der Favoritenrolle gerecht und siegten deutlich. Die beiden YCA Boote belegten die guten Ränge 4 und 6.

Vom 1. bis 3. Juni war der Yacht Club Arbon Gastgeber für die Austragung des Internationalen Esse850 Cups, der zur Esse850 Jahreswertung zählt. Am Start war ein hochkarätiges Feld mit Teilnehmenden aus Deutschland, Österreich, Italien und der Schweiz.

Das Einwassern der Boote, die Registration und das Wiegen der Mannschaften konnte am Freitag ohne nennenswerte Zwischenfälle abgeschlossen werden. Alles war bereit für die erste Wettfahrt. Diese startete dann kurz nach 13 Uhr bei leichtem Nordostwind. Am Schluss der Wettfahrt schief der Wind noch ein, was zur Folge hatte, dass fünf Boote das Ziel nicht im ausgeschriebenen Zeitlimit erreichten. Nach einer kurzen Pause und einigen Winddrehern setzte sich ein leichter aber konstanter Südostwind durch und bescherte gute Bedingungen für die zweite Wettfahrt. Mit einem 2. und 5. Rang nutzten die beiden YCA Mannschaften ihre lokalen Kenntnisse voll aus und mischten unter den Top-Mannschaften mit.

Zum Start der 3. Wettfahrt nahmen sich die Konkurrenten viel vor und überquerten so die Startlinie zu früh. Die Folge war ein Massenfrühstart. Nach einem weiteren Massenfrühstart entschied die Wettfahrtsleitung unter der Leitung von Ivo Gonzenbach, mit Schwarzer Flagge zu starten. Dies bedeutet, dass jedes Boot, das in der letzten Minute vor dem Start über der Startlinie ist, für diesen Lauf disqualifiziert wird. Doch auch vor dieser Massnahme schreckten die nervösen Mannschaften nicht zurück und so wurden 4 Teams bestraft. Es erwischte leider auch das YCA Team mit Max Juchli am Steuer.



Am Samstag sollte es dann anders kommen und der Wind liess auf sich warten. So setzte der Wettfahrtsleiter bereits am Morgen die Startverschiebung und die Teilnehmenden warteten an Land auf weitere Signale. Die Bedingungen änderten sich auch im Laufe des Tages nicht und die Boote blieben im Hafen. Der fehlende Wind liess keine Wettfahrten zu.

Am Samstagabend regten die Segelnden an, die letzte Startmöglichkeit am Sonntag von 14.00 Uhr auf 15:30 Uhr zu verschieben. Dies in der Hoffnung, dass in dem für Sonntagnachmittag angekündeten Westwind noch Wettfahrten gesegelt werden konnten. Da dies eine wesentliche Programmänderung der Ausschreibung zur Folge hatte, mussten alle Skipper Ihr Einverständnis geben, was auch zustande kam.

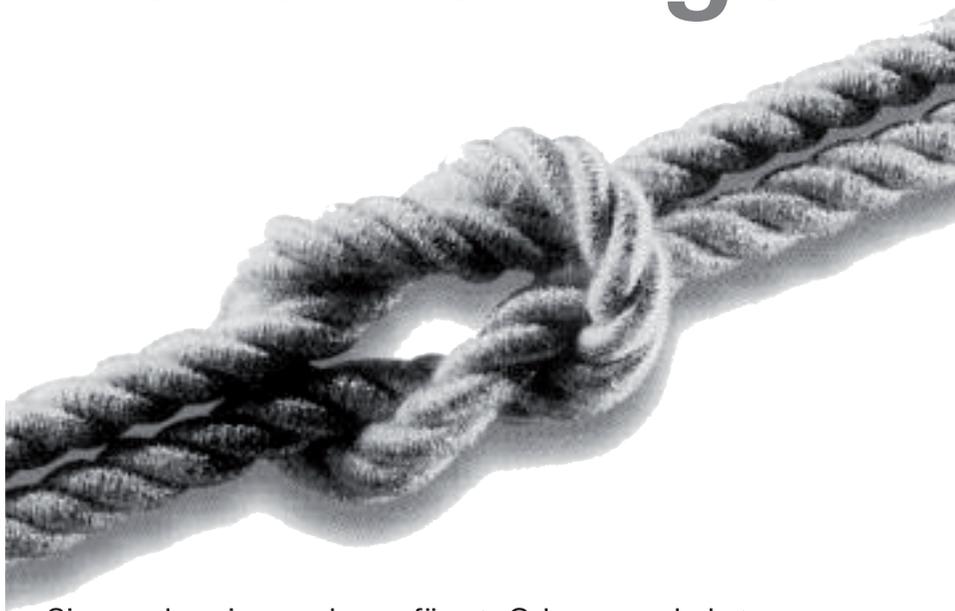
Der erhoffte Wind kam sonntags wie angekündigt erst gegen Mittag. Die 4. Wettfahrt starteten die 13 Esse 850 zwar noch bei Nordwind. Und rechtzeitig vor dem grossen Winddreher nach West, konnte die Wettfahrt abgekürzt werden und war so im Trockenen. Erst gegen 14:50 Uhr kam dann der angekündigte Westwind mit der Stärke von 16-20 Knoten. Rasch war der Kurs auf die neuen Bedingungen angepasst und es konnte zur fulminanten Schlusswettfahrt gestartet werden. Diese verlangte von den Segelnden noch einmal alles ab. Kurz darauf begann dann auch der Regen, der die Teams beim Auswassern und Zusammenräumen begleitete. Im Nachhinein waren die Teilnehmenden, als auch die Wettfahrtleitung froh, die letzte Startmöglichkeit verschoben zu haben, denn dieser Schritt rettete uns zwei schöne Wettfahrten.

Unsere Teams vom YCA konnten sich im stark besetzten Feld gut in Szene setzen und belegten in der Schlussrangliste hervorragende Plätze. Max, Roman und Philipp Juchli belegten den guten 4. Schlussrang, Franco Barletta, Cornelia Tobler und Bernhard Hasler den 6. Platz.

Rückblickend kann auf eine sehr gut organisierte Regatta geschaut werden, bei dem der Yacht Club Arbon mit seiner Erfahrung und Gastfreundschaft bei den Teilnehmenden punktete und durchwegs gutes Feedback bekam.



# Für gute Verbindungen.



Sie senden, jemand empfängt. Oder umgekehrt.  
Grossenbacher plant und installiert Telekommunikations-  
anlagen. Damit keine Knöpfe in Ihren Verbindungen  
entstehen und Sie im Gespräch bleiben.

Rufen Sie uns an. Wir sorgen für Ihre besten Verbindungen.

**ETAVIS**   
**GROSSENBACHER**

**ETAVIS Grossenbacher AG**  
Berglistrasse 2, 9320 Arbon  
Telefon 071/446 17 10 Telefax 071/446 40 66



## „Drei Abende mit besten Bedingungen“

Sollte Ivo Gonzenbach mit seiner Prophezeiung am Montagabend Recht behalten? Die 17. MSW sollte in die Annalen eingehen, so die verheissungsvolle Prognose unseres Wettfahrtleiters. Als gewiegter Kenner des Bodensees sagte er die Wetter- und Windverhältnisse voraus. Dies gar mit recht präzisen Windstärkeangaben, wie es sich dann auch herausstellen sollte. Wer sich mit kleiner Crew auf die meist vorhandenen Leichtwinde und Schönwetter an der MSW einstellte, müsste mindestens bis am Donnerstagabend warten, so der Rat des gut vorbereiteten Regattaleiters.



An der MSW nahmen total 65 Boote teil, wobei diese mit unterschiedlichsten Ambitionen nach Arbon kamen. Die Abendregatten ziehen den „Gelegenheitsregattierer“, als auch die erfahrenen Crews an. Es fällt auf, sie erfährt nicht nur besondere Beliebtheit bei allen Regattierenden, sondern entpuppt sich immer mehr zum Treffpunkt sehr schneller Schiffe. So ist die 17. MSW mit einem sehr gut besetzten Teilnehmerfeld pünktlich zur ersten Wettfahrt gestartet. Dies bei guten 3Bf und einer sich aufbauender Welle, also alles was Regattieren reizvoll macht.



**In der Startgruppe 1** waren einige brandneue Schiffe am Start, wo wohl jeder vom Geschwindigkeitspotenzial her beim Sieg mitmischen konnte. Die ESSE-Segler bestritten zudem eine Schwerpunktregatta für die Jahreswertung, dies gilt auch für die YST-Segler. Da ich selbst in dieser Gruppe mitsegelte, möchte ich den Fokus meiner Hinweise vermehrt auf diese Gruppe richten. Es ist allerdings sehr schwer, ausser den direkten Konkurrenten auch noch Vorkommnisse aufzunehmen, die in anderen Startgruppen abgelaufen sind. Zudem erlaube ich mir die tolle Regattaserie aus subjektivem Auge zu betrachten. Schön, dass Ende Woche auch der Segelclub Riedtli seinen Thermik-Cup bei und mit uns ausgetragen hat.



## Montagsregatta

Einen hervorragenden Job machte einmal mehr der Regattaleiter, der die Winddrehung frühzeitig erkannte und abwartete, bis sich der neue Wind mit über 3 Bf etablierte. Der 1. Start am Montag liess mich im Glauben, gut im Lee gestartet zu sein. Lediglich Franco als direkter Gegner war noch im Lee. Aber welche Überraschung: Eugen Munz mit der brandneuen X34 glückte ein sauberer Steuerbordstart und segelt quer vor dem ganzen Feld durch. Kompliment, das ist eine Topleistung. Im Kreuzkurs war die linke Seite bevorzugt, denn da bretteten einige harte Böen ein. Dies war unser Glück, denn die Favoriten GO ON und Nanook wählten die rechte Kursseite. Nach dem Luv Fass hat meine Mannschaft hervorragende Manöver gefahren, sodass wir im Vorwindkurs laufend Boote überholen konnten. Die „Nanook“ hatte Pech beim Bergen des Geni und verschenkte dabei einige Meter. An der zweiten Kreuz hatten wir mit der pfeilschnellen Olsen 370 mit Stefan Feld an der Pinne zu tun. Erstaunlich war die extrem starke Strömung im Bereich der Luv Tonne, etwas was ich in der Arboner-Bucht so noch nie erlebte. Wir verschätzten uns gewaltig und mussten einen Holeschlag mehr machen. Im letzten Vorwindkurs frischte der Wind nochmals auf und wir kamen kurzfristig ins surfen. Eigentlich glaubten wir diesen Lauf gewonnen zu haben, denn wir liefen als 3. Boot der Startgruppe 1 im Ziel ein. Dem war allerdings nicht so, denn der zeitliche Abstand zur Melges 24 und der X34 war zu gering.



Toll nach dem Zieleinlauf den anderen Klassen zuzusehen. Es hatten doch einige recht viel zu tun mit ihren Spinnackern. Eindrücklich, wie die Fireball-Crew unter Spi daher rauschte. Echte Könner waren da am Werk. Die Ventilo M2, das absolut schnellste Boot im Feld war so schnell, dass wir es gar nie sahen.

Unsere seglerische Bilanz vom Montag: Alle Manöver klappten ohne vorheriges Training hervorragend. Wir sind nur nach vorne gesegelt, die gewählte Taktik stimmte. Zudem wurden wir belohnt mit fantastischen Bildern, fast Postkartenwetter in der Arboner-Bucht. Auf kurzen Regenschauern folgte Sonnenschein, der die Wasseroberfläche wie Silber schimmern und die Hügelzüge fast kitschig in sattem grün erscheinen liess.



### Dienstagsregatta

Der Dienstagabend war alles andere als einladend. Wolkenverhangen, düster und Dauerregen. Das hielt über 50 Boote nicht ab an den Start zu gehen. Unser Regattaleiter sollte mit seiner Prognose Recht behalten. Der Wind blies wiederum mit 3-4 Bf aus fast derselben Richtung, wie am Vortag. Eine Ausgangslage, die hohe Ansprüche an die Segelmanöver stellte. Der Start, immer ein Grad-

messer für die Platzierung, gelang uns wiederum, wie am Vortag sehr gut. Wieder starteten wir im Lee der Linie und wieder war Franco das Lee-Boot. Nur war es diesmal so, dass wir beim etwas stärkeren Wind bessere Höhe liefen. Generell war der Start der Gruppe 1 für alle sehr gut. Solche Starts sieht man sonst nur bei größeren Events. Einige Favoriten konnten sich erst nach einiger Distanz aus dem Pulk frei segeln. Hervorragend kämpfte sich die GO ON in der Starkreuz nach vorne. Wir waren wiederum nicht die erste ESSE am Luv Fass, legten aber im Vorwind zu und übernahmen im ESSE-internen Duell die Führung und lagen nach dem ersten Durchgang in guter Gesellschaft hinter GO ON, Evanesse, Dickes Boot und Yemaya. Die Segel bei diesen Windbedingungen sauber zum Stehen zu bringen, war für alle eine Herausforderung. Glücklicherweise liess der Wind laufend etwas nach, dafür regnete es wesentlich intensiver. Die kurze, harte Welle forderte die Steuerleute von kleineren Booten. Der 2. Vorwindkurs bereitete Dietmar Salzmann auf der GO ON eine unangenehme Überraschung. Sein gewaltiger Spi riss im unteren Bereich. Trotzdem verlor er dabei keinen Platz. Wir fuhren als 4. Boot, noch vor dem High Tech-Renner „Nanook“ ins Ziel.

Unsere Bilanz: Wie am Vorabend bei fast gleichen Bedingungen, fiel unsere Bilanz recht gut aus. Lediglich bei den stärkeren Böen an der Kreuz wäre mehr Aufmerksamkeit des Steuermannes gut gewesen. Es hat Spass gemacht, besonders deshalb, weil wir wiederum Boote überholen konnten und uns nach vorne gekämpft haben. Besondere Freude bereitete das Genackerbergemanöver in der zweiten Runde. Besondere Freude bereitete das Genackerbergemanöver in der zweiten Runde. Dank geschickter Hände von Philipp



und Blu machten wir alleine bei diesem Bojen Manöver min. 50 m gut. Nüchtern mussten wir aber auch feststellen, dass wir die Differenz der YST Bewertung unserer direkten Mitbewerber um den Gesamtsieg bei diesen Windstärken nicht wettmachen werden. Wir bräuchten etwas weniger starken Wind.

### Mittwochregatta

Die 3. Wettfahrt, ohne Regen gab uns anfänglich viel Zuversicht, denn beim Rausfahren stand ein Wind von 2 Bf. Dies wäre eine Chance gewesen. Doch der Wind frischte knapp vor dem Start auf gute 4 Bf auf. Die bekannten Leichtwindrenner Svenja, Nanook und auch die GO ON reduzierten das Grosssegel und setzten kleine

Vorwindsegel. Unsere Taktik: Start im Luv der Linie um so, dank der guten Kreuzeigenschaften des Bootes, mit einem langen Schlag möglichst wenig Wenden zu fahren. Schon nach 200m Fahrt waren wir frei und fuhren eine gute Höhe. Lediglich unser altes Grosssegel stand nur bedingt, denn die harten Böen schüttelten ganz ordentlich am Rigg. Beruhigt sahen wir hinter uns unseren Dauergegner Harry Geisser mit der Melges 24 etwas „vergraben“ im Abwind und im Pulk der Anderen. Das „Dicke Boot“ begleitete die Fahrt zur ersten Kreuz und war mit gleicher Geschwindigkeit, wie wir unterwegs. Bei dieser Windstärke kommt die Stunde für die X99 „new experience“. Sie fuhr, dank guten Schlägen immer mit Vollzeug absolut mit der Spitze der Stargruppe1 mit. Da der Wind teilweise sehr hart einsetzte, band die GO ON im Vorwind, wie auch die Svenja gar das 2. Reff ein. Das gab uns wenigsten die Gewähr, dass von diesen beiden aus keine grosse Gefahr bestand, uns in der Wertung zu verdrängen. Zwei waren uns aber viel zu nah, nämlich unsere direkten Kontrahenten, die X34 und unser Freund Harry. Der alte Fuchs peitschte seine Melges 24 mit toller Geschwindigkeit nach vorne und der Abstand schmolz laufend. So kam es dann, dass die X34 „FaroX“ und die Melges 24 auch in der Wertung am Schluss vor uns lagen. Das exzellente Potenzial der X34 wird wohl noch einige Diskussionen auslösen, wie man aus Kreisen der YST-Segler hören konnte. Es gab, trotz starkem Wind die Gelegenheit, einige Eindrücke von anderen Booten aufzunehmen. So war eindrucklich, wie die ESSE 990 sehr gut im Feld der schnellen Racern mithielt. Hierzu ist auch die Olsen 370 zu erwähnen.



# Ziehen Sie mit uns am gleichen...



**OSTERWALDER ST. GALLEN AG**  
Oberstrasse 141 9013 St. Gallen  
Tel.: 071 272 27 27 Fax: 071 272 27 00  
[www.osterwalder.ch](http://www.osterwalder.ch)



MEHR FREUNDSCHAFT,  
MEHR VOM LEBEN.

MEHR VOM LEBEN

Mehr Zeit für Freunde haben. Es fällt vieles leichter im Leben, wenn Sie auf Ihre Bank zählen können. Wir von der Thurgauer Kantonalbank kennen und verstehen Ihre Bedürfnisse genau. Weil wir wie Sie im Thurgau verwurzelt sind. Deshalb können Sie sich darauf verlassen, in jeder Lebensphase ehrlich, engagiert und kompetent beraten zu werden. Das macht uns zu der Bank für alle Thurgauerinnen und Thurgauer.

[www.tkb.ch](http://www.tkb.ch)





Sie war an der Kreuz einen Zacken schneller (oder cleverer) als wir, während ihr Geschwindigkeits-potenzial uns echt überraschte. Wir konnten sie trotz einigen Gleitstücken nicht abschütteln. Am Leefass hatte die J80 Mühe den Spi zu bergen. Dies gelang zwar noch rechtzeitig, aber der Speed war weg. Es ist immer spannend den Startvorgang möglichst auf Höhe der Startlinie zu betrachten. Beim Start der Gruppe 2 glänzten die beiden Olsen 34 vom späteren Sieger Toni Wetzel, der im Lee von Beat Lüthi weniger Lage schob. Die beiden Boote waren die Einzigen, die beim Schuss direkt an der Linie waren. In der Gruppe 3 war der FD von Christoph Baumann einsam an der Linie und gab während des Rennens diese Spitzenposition nicht mehr ab. Ich hätte mir vorgestellt, dass der Kat Ventilò M2 von Lothar Geisser während des Laufes für uns zu sehen gewesen wäre, aber auch bei diesem Rennen mit dem stärksten Wind der 17. MSW kam es uns nicht in die Quere.



Unsere Bilanz: Nach drei Rennen gab es uns ein gutes Gefühl, denn unser Boots-trimm und das Handling stimmten auch bei Wind über 4 Bf. Dies ist für unser restliches Regattaprogramm sehr beruhigend. Wir wussten aber auch, dass der 3. Zwischenrang im Gesamtklassement nur verbessert werden kann, wenn der Wind in den nächsten 2 Tagen schwächer wird. Deshalb hofften wir, dass unser Regattaleiter in der Windprognose Recht bekommt.

### **Donnerstagregatta**

Das 4. Rennen: Zum Glück wurde der Lauf abgeschossen, denn wir lagen nach einem „grausigen Start“ auf der falschen Seite des Kurses und mussten zusehen, wie der Pulk, angeführt von der GO ON unter Land bestens liefen und wir im Lee des Bootes sitzend, fasst verzweifeln.





### **Freitagsregatta**

In der Freitagsregatta nahmen wir uns sehr viel vor, denn es war die letzte Chance noch zuzuschlagen. Einmal mehr hatten wir einen exzellenten Start und lagen vor dem ganzen Feld und erst noch auf der richtigen Seite. Es war gar so, dass wir nach der Liberal „Garondimonio“ als 2. am Luv Fass rundeten.

---

## **Getränke- Hauslieferdienst**

Sie erhalten prompt und zuverlässig Getränke aus unserem grossen Getränke-Sortiment täglich ins Haus geliefert:

- **Apfel- und Fruchtsäfte**
- **vergorene Apfelsäfte**
- **Mineralwasser und Süssgetränke**
- **Biere aus 12 Schweizer Brauereien**
- **ausländische Biere**
- **Wein und Spirituosen**

Zum Abholen empfehlen wir unseren Abholmarkt an der St.Gallerstrasse 213



Getränkhandel der Mosterei Möhl AG, 9320 Arbon  
Telefon 071 447 40 74



Auch dazu hatte Ivo, der wohl beste Regattaleiter am See, ein gutes Händchen und schoss 3x. Unsere direkten Mitstreiter lagen zu diesem Zeitpunkt allesamt weit zurück. Die Entscheidung des Regattaleiters war absolut richtig. Ärgerlich für uns, denn damit hatten wir die Möglichkeit verloren, im Gesamtsieg noch mitzureden. Wir haben uns aber über den 3. Platz der Gruppe 1 und die bestplatzierte ESSE sehr gefreut.



### **Danke an die Organisation**

Als Teilnehmer kann ich den Verantwortlichen und den vielen engagierten Helferinnen und Helfern der 17. MSW nur herzlich danken. Diese Woche bot nicht nur tollen Segelsport, es ist immer wieder ein Highlight den Abend im Zelt gemeinsam zu verbringen. Ein grosses Kompliment an die ausgezeichneten Organisation und die souveräne Regattaleitung. Als Mannschaft konnten wir vieles profitieren und erhielten Bestätigung für unser Bootshandling. Es war für mich seglerisch die wohl toll-ste MSW, seit es sie gibt. (Gesamtrangliste unter [www.yca.ch](http://www.yca.ch))





# APP AHOI

«Weblooks führt Sie zu verborgenen Schätzen»

Weblooks konzipiert, gestaltet und programmiert Apps und Websites.  
ahoi@weblooks.ch, +41 71 244 10 16





## Schoten & Knoten Regatta

16. Juni 2012

Verfasserin Sylvia Signer



Am Samstag 16. Juni fand zum 5. Mal die schon traditionelle, Schoten und Knoten Regatta statt. Der Startschuss fiel pünktlich um 13 Uhr vor dem Hafen in Arbon... Frühstart! Beim zweiten Anlauf klappte es und die Yachten nahmen Kurs Richtung Rheindelta. Das Wetter war sehr einladend, sonnig und warm. Der Wind schien uns gut gesinnt, zumindest vor dem Start. Doch wie verhext, nahm dieser kurz nach dem Start ab. Den rechten Kurs zu finden, war einmal mehr eine schwierige Entscheidung für jede Crew. Mit mehr oder weniger Vorwind verteilte sich das bunte Feld schnell. Einige hofften am deutschen Ufer auf mehr Wind, andere wählten die eher direktere Strecke Mitte See. Ein paar probierten es dem Schweizer Ufer entlang. Auf jeden Fall wurde es für alle zur Geduldsprobe. Es war zudem sehr wellig, ausgelöst durch all die vielen Motorboote.

Um ca. 18 Uhr sind fast alle (25 von 26 Booten) im wunderschönen, idyllisch gelegenen Rheindeltahafen, bei unseren Gastgebern eingetroffen. Die Crew der GO ON verteilte grosszügig mit dem „Wägeli“ bei allen Booten kühle Gratisgetränke. Jedermann freute sich an der erfrischenden Idee. Alle warteten sehnhch auf das folgende Nachtessen im Clubhaus, auf die doch so beliebte und berühmte Paella. Es gab für alle reichlich, der Hunger war bald gestillt – der Durst....

Danach waren alle gespannt auf die Rangverkündigung. Der Regattaleiter Ivo Gonzenbach, hatte die ganze Wettfahrt souverän im Griff, vom Start bis ins Ziel.

Tagessieger wurde Fettes Boot mit Marcel Mrascek, 2. Platz belegte Baia Blue mit Beat Lüthy vor der Esse 990 mit Felix Feierabend. Die praktischen, willkommenen Preise wurden gesponsert durch die Seilfabrik Ullmann.

Es war ein lauschiger Sommerabend – perfekt für ein gemütliches Beisammensein. Es wurde gefachsimpelt, geplaudert, Witze erzählt und gelacht bis spät in die Nacht hinein. Einmal mehr ein sehr gelungener Anlass. Da trotz ehrgeizigem Segeln, die Kamerad- und Freundschaft im Vordergrund steht und gepflegt wird.

Wir freuen uns bereits auf nächste Jahr.

# ...wo Träume Gestalt annehmen ...

- Neu- und Umbauten
- Teakdecks
- Lackierungen
- Rigg-Service
- Winterlager

YACHTWERFT  
**WIRZ**  **AG**

CH-9323 STEINACH . WERFTSTR. 15  
+41 71 446 12 42 . YACHTWERFT-WIRZ.CH

## Die Schreinerei am See.



[www.schreinerei-huser.ch](http://www.schreinerei-huser.ch)



## Sommerausfahrt

07. - 08. Juli 2012

Verfasser Christian Haller



Es war nicht gleich die spanische Armada, die sich auf die Segeltour nach Bottighofen aufgemacht hatte.

Aber immerhin bewegten sich fünf Segelyachten, teils unter Motor, teils mit wenig Wind, auf den 12 Meilen zum Hafen im Konstanzer Trichter. Zum Apéro fanden die kleinen Seglercrews Platz im Cockpit meiner Sirius. Das angenehme Klima unter dem Sonnenschutz liess die Weingläser der dreizehn Segler erklingen.



Beschwingt und gut gelaunt spazierten wir später zum Restaurant Bären und genossen Speis und Trank unter der Rebenlaube im Garten. Beim Klönschnack erzählten einige von den unglaublichen Episoden ihres Seglerlebens. Gegen Mitternacht drängte die muntere Schar zurück zu ihren Booten. Bei leichten Winden aus SW und NO segelten wir am nächsten Tag zurück nach Arbon.





**So individuell wie Ihr Traum vom Eingehem:  
unsere Beratung.**

Mit Raiffeisen wird Ihr Traum von den eigenen vier Wänden schneller wahr. Denn unsere Experten beraten Sie persönlich und erstellen für Sie eine individuelle Finanzierungslösung, die Ihren Wünsche und Ihrer Situation entspricht.  
[www.raiffeisen.ch/hypotheken](http://www.raiffeisen.ch/hypotheken).

**Raiffeisenbank Regio Arbon**  
St. Gallerstrasse 20  
9323 Arbon  
Telefon 071 447 11 11  
[www.raiffeisen.ch/arbon](http://www.raiffeisen.ch/arbon)  
[arbon@raiffeisen.ch](mailto:arbon@raiffeisen.ch)

**RAIFFEISEN**

**BAD HORN**  
Hotel & Spa \*\*\*\*\*

*Come and* **see!**  
[www.badhorn.ch](http://www.badhorn.ch)  
mit aktueller Webcam

**Das Nautik-Hotel  
am Bodensee**

**Wo selbst die Wellen gerne anlegen.**  
Privathafen mit 12 Yachtplätzen, Anlegepier für Sonderkursschiffe, private Hotelyacht M.Y. «Emily», Nautikhotel mit 67 Zimmern, 2 Bars, 3 Restaurants und grossem Garten.  
**Smaragdgrüne Wasserwelt im 1500m<sup>2</sup> grosszügigen Wellness & Spa.**  
Seestrasse 36, 9326 Horn, Tel. 071 844 51 51

mezz.zür

**ROLF**   
**LATSCHA**  
**BOOTSSCHULE**  
**ARBON/BODENSEE**



**Yachtcharter, Segelschule  
Motorbootfahrerschule**

Tel. 071 446 10 20

**[www.segelschule-bodensee.ch](http://www.segelschule-bodensee.ch)**

**10% für YCA-Mitglieder**

*Ihr Partner für Qualität...!*



**Fleisch u. Wurst  
Fachgeschäft**

## **Metzgerei Schär**

Rorschacherstrasse 114 · 9000 St.Gallen

Tel. 071 244 52 55

## **Bootssattlerei- Bootspolsterei**

**H. Zimmermann**

Landquartstrasse 93

**9320 Arbon**

Telefon 071/446 39 40

Persenninge, Klappverdecke,  
Sprayhood, Baumpersenninge,  
Sonnenverdecke,  
Polsterungen,

wende. ■  
punkt